

Verhandlungsschrift Nr. 24

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 20. September 2001, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Josef Hermüller EM
Alfred Männer	Josef Scharinger	Gerhard Lehner EM
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Helga Burgstaller EM
Franz Baumgartner	Norbert Leopoldsberger EM	Sieglinde Perfahl
Ing. Gerhard Angster EM	Anna Binder	
Albert Winkler	Herbert Hermüller	
Werner Hellmayr	Sabine Rathmayr	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Hermann Neubacher jun. EM		
Josef Feischl EM		
Manfred Leidlmair EM		

Entschuldigt ferngeblieben:

Hubert Greinöcker, ÖVP; Rudolf Kaltenböck, ÖVP; Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, ÖVP; Albert Panhölzl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Gessl Franz, FPÖ; Manfred Starzinger, FPÖ; Marianne Meixner, FPÖ; Franz Wachholbinger, FPÖ; Erich Meixner, FPÖ.

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Das Ersatzmitglied Josef Hermüller wird gem. § 20 Abs. 4 der OÖ Gemeindeordnung 1990 idgF angelobt.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding anlässlich der Kassenprüfung und Überprüfung der Rechnungsabschlüsse 1999 und 2000 am 5., 10. und 11. Juli 2001

Der Herr Bürgermeister ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding über die Kassenprüfung am 5. 7. 2001 vorzutragen.

Der Herr Bürgermeister dankt der Obfrau und bemerkt, dass die unter Punkt 5.) angeführte Inkassostelle für Kopien aufgelassen wurde. Hinsichtlich einer höheren Verzinsung der Guthaben auf den Girokonten sowie der Rücklage sowie wegen einer Bekanntgabe von Zinssatzänderung

werden Gespräche mit den Bankinstituten geführt. Er bemerkt, dass er bemüht sei, Annahme- und Auszahlungsanordnungen rechtzeitig zu unterschreiben; grundsätzlich werden Ausgaben vor Auszahlung von ihm unterfertigt, jedoch zum Beispiel vom Land OÖ im Verrechnungswege einbehaltene Ausgaben sind praktisch – ohne dass die Gemeinde darauf einen Einfluss hätte – schon vor seiner Anordnung ausgegeben; er findet daher die Regelung in der GemHKRO reformbedürftig, zumal im modernen Finanzcontrolling bessere Überprüfungsverfahren möglich sind.

Der Prüfbericht wird ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

2. Verkauf Baufläche Parz.Nr. 92/10 KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Der Herr Bürgermeister bringt den Kaufvertrag zwischen der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz als Verkäuferin einerseits und Frau Beate Friedl als Käuferin andererseits betreffend das Baugrundstück Nr. 92/10, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, im Ausmaß von 876 m² zu einem Kaufpreis von S 383.272,00 zur Kenntnis und beantragt, ihn zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Baukostenbeitrag Ableitungskanal Holzwassen

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Wallern an der Trattnach einen Abwasserkanal in der Ortschaft Haag an der Gemeindegrenze errichtet hat, wodurch ein Kanalanschluss der Liegenschaften Holzwassen 15 und Holzwassen 23 ermöglicht wurde. Die Eigentümer dieser Liegenschaften haben bei der Gemeinde Wallern um einen Kanalanschluss angesucht und bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass ein Hausanschluss durch einen Freispiegelkanal möglich ist. Die Kosten für den Ableitungskanal wurden auf S 124.153,89 zuzügl. MWSt. geschätzt. Wird der Ableitungskanal von der Gemeinde Wallern im Zuge des derzeit laufenden Kanalbauvorhabens errichtet, können Fördermittel im Ausmaß von 90% (10% Landeszuschuss, 80% Förderdarlehen) in Anspruch genommen werden, 10% der Baukosten sind mit Eigenmittel abzudecken. Er schlägt vor, einen Baukostenbeitrag in etwa der Höhe der Eigenmittel zu leisten.

Der Herr Bürgermeister beantragt, an die Marktgemeinde Wallern an der Trattnach einen Baukostenbeitrag von S 12.500,00 zuzügl. MWSt. für die Errichtung eines Ableitungskanals zur Schmutzwasserentsorgung der Liegenschaften Holzwassen 15 und Holzwassen 23 zu leisten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Antrag auf Verlegung des öffentl. Weges 849/4 KG Pernau

Der Herr Bürgermeister bringt das Ansuchen des Herrn Alois Reiter, Eben 11, um Verlegung des öffentl. Weges 849/4 KG Pernau zur Kenntnis und beantragt, der geringfügigen Verlegung zuzustimmen; die Kosten für die Verlegung, Vermessung und Verbücherung hat der Antragsteller zu tragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Statik

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass vor Ausschreibung der Bauarbeiten die Durchführung der erforderlichen statischen Berechnungen zweckmäßig erscheinen, da dann bereits in den

Ausschreibungsunterlagen die tatsächlich notwendige Bewehrung aufgenommen werden kann. Für die erforderlichen statischen Berechnungen zur Errichtung des Gemeindezentrums wurden fünf Statiker zur Anbotlegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingelangt:

DI Roland Drack, Wels	S	684.000,00 zuzügl. MWSt.
DI Gottfried Holler, Traun	S	649.954,00 zuzügl. MWSt.
DI Johann Weilharter, Ried	S	460.000,00 zuzügl. MWSt.
Fa. Glatzhofer, Eferding	S	301.000,00 und
	S	332.500,00 zuzügl. MWSt.
DI Josef Schindelar, Grieskirchen	S	256.899,00 zuzügl. MWSt.

Die Angebote sind vom angebotenen Leistungsumfang vergleichbar. Nicht in den Angeboten enthalten ist die zur statischen Berechnung erforderliche Bodenuntersuchung, die von einem befugten Ziviltechniker durchgeführt werden muss, die Kosten dafür werden auf S 20.000,00 bis S 30.000,00 geschätzt.

Der Herr Bürgermeister beantragt, Herrn DI Josef Schindelar, Grieskirchen, auf Grund des Angebotes vom 18. 9. 2001 mit den erforderlichen statischen Berechnungen, mit der Erstellung der Bewehrungspläne, mit der Überprüfung der Bewehrung und der Betongüte sowie mit der Erstellung des Schlussberichtes zur Statik zu beauftragen sowie die erforderliche Bodenuntersuchung durchführen zu lassen.

Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

6. Gemeindezentrum: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass von Herrn Ing. Pollhammer vom Amt der OÖ Landesregierung die Baukosten für das Gemeindezentrum auf S 56 Mio. geschätzt werden; in diesen Kosten sind der Bau, die Einrichtung und die Errichtung der Außenanlagen berücksichtigt.

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für das Gemeindezentrum zu beschließen:

Finanzierung	2002	2003	2004	Gesamt
Eigenmittel	500.000	400.000	400.000	1.300.000
sonst. Mittel	200.000	300.000	200.000	700.000
Darlehen	1.500.000	0	0	1.500.000
Landeszuschuss	1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000
BZ	23.600.000	20.000.000	6.000.000	49.600.000
Summe S:	26.800.000	21.700.000	7.600.000	56.100.000

Herr Pilsner berichtet, dass in einem Gespräch mit dem Gemeindereferenten Landesrat Josef Ackerl dieser mitgeteilt hat, dass Mittel für dieses Vorhaben seitens der Gemeindeabteilung bereits reserviert sind, die Finanzierung jedoch auch von den Landeszuschüssen abhängt, da diese der Gemeindeabteilung etwas zu niedrig erscheinen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt dazu, dass dazu die Gemeindeabteilung im Vergleich zu anderen ihr vorliegenden Projekten den besten Überblick haben müsse.

Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag des Herrn Bürgermeisters, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

7. Kanalbau BA 10 – Ableitungskanal Polsenz: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Kanalbau BA 10 zu beschließen:

Finanzierung	2002	2003	2004	Gesamt
Eigenmittel	360.000	0	0	360.000
sonst.Mittel	340.000	0	0	340.000
Darlehen	3.200.000	3.720.000	0	6.920.000
Landeszuschuss	400.000	320.000	0	720.000
Anschlussgebühr	300.000	360.000	0	660.000
Summe S:	4.600.000	4.400.000		9.000.000

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass mit dem Ableitungskanal 2002 begonnen werden soll, die Fertigstellung soll 2003 erfolgen. Die Gemeinde Pollham beabsichtigt, im Jahr 2003 Abwässer in den Ableitungskanal Polsenz einzuleiten; er erwarte sich davon eine wesentliche Verbesserung der Wasserqualität des Polsenzbaches.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Ausbau Lengauer Gemeindefstraße, Bauabschnitt 2: Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Bau der Lengauer Gemeindefstraße BA 2 zu beschließen:

Finanzmittel	2001	2002	2003	Gesamt S	Gesamt €
Anteilsbetrag OH	500.000	300.000	300.000	1.100.000	79.940
Landeszuschuss	500.000	600.000		1.100.000	79.940
Bedarfszuweisung	0	300.000	300.000	600.000	43.604
Summe S	1.000.000	1.200.000	600.000	2.800.000	-
Summe €	72.673	87.207	43.604		203.484

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Wasserversorgungsanlage BA 3 – Finanzierungsplan

Der Herr Bürgermeister beantragt, folgenden Finanzierungsplan für den Bau der Wasserversorgungsanlage BA 3 zu beschließen:

Finanzmittel	2001	2002	Gesamt S	Gesamt €
Sonst.Mittel (Anschlussgebühren)	370.000	0	370.000	26.889
Anteilsbetrag OH	370.000	0	370.000	26.889
Darlehen	1.000.000	1.960.000	2.960.000	215.112
Summe S	1.740.000	1.960.000	3.700.000	
Summe €	126.451	142.439		268.890

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Verkehrssituation bei Volksschule: Beratung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass von Gemeindebürgern und von Institutionen gefordert wurde, die Verkehrssituation vor der Volksschule zu verbessern. Die Gemeinde hat daraufhin die

Bezirkshauptmannschaft Eferding als zuständige Behörde benachrichtigt und diese hat Verkehrstechniker vom Land OÖ angefordert. Diese haben bei ihren Erhebungen unter anderem festgestellt, dass ein großer Teil der Verkehrsteilnehmer vor der Volksschule mit überhöhter Geschwindigkeit diese Stelle passiert. Folgende Maßnahmenvarianten wurden von den Sachverständigen vorgeschlagen:

- 1) Auf der Daxbergstraße wird vor der Volksschule ein 2m breiter Fahrbahnteiler errichtet, die bestehende Nebenfahrbahn kommt weg, der Fußgängerübergang führt über den Fahrbahnteiler. Die Schulbusse müssten vor der Volksschule auf der Fahrbahn halten, dadurch sind Verkehrsstaus vorprogrammiert. Eine zusätzliche Belastung der Anrainer wäre die Folge.
- 2) Auf der Daxbergstraße wird vor der Volksschule ein 2m breiter Fahrbahnteiler errichtet, die Nebenfahrbahn wird bis zum Kindergartenparkplatz geführt und die Bäume und Sträucher vor der Volksschule sind zu entfernen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass ihm beide Varianten nicht zweckmäßig erscheinen, da im ersten Fall z.B. die Schulbusse auf der Straße stehen bleiben müssen und dies erst recht zu gefährlichen Situationen führt und im zweiten Fall die Schutzfunktion der Bäume und Sträucher für die Volksschule wegfallen. Zudem ist der Platzbedarf für Fahrbahnteiler sehr groß, wenn er tatsächlich zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen soll.

Der Herr Bürgermeister schlägt vor, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation anzustreben:

Westseitig vom Kindergarten soll ein Parkplatz und von diesem ein breiter Gehweg bis zur Volksschule angelegt werden, ein schmalerer Fahrbahnteiler soll bei der Ortseinfahrt das Tempo der Verkehrsteilnehmer reduzieren, die Parkflächen vor der Volksschule sollen wegkommen und der Schutzweg soll westwärts verlegt werden, sodass er vor den Schulausgang zu liegen kommt und er soll ausreichend beleuchtet werden.

Derzeit wurde als Sofortmaßnahme die Sträucher und Hecken im Gehsteigbereich zurückgeschnitten bzw. entfernt und vor dem Volksschulgebäude auf der Daxberg Landesstraße rechts im Sinne der Kilometrierung ein Halteverbot erlassen.

Herr Pilsner und Herr Hellmayr befürworten die vom Herrn Bürgermeister vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die vom Herrn Bürgermeister vorgeschlagenen Maßnahmen aus.

11. Leader-Plus-Verein „Landl“ – Bestellung von Gemeindevertretern für die Arbeitskreise

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass beim Leader-Plus Verein „Landl“ Arbeitskreise zu verschiedenen Themen gebildet werden und dazu Vertreter der Gemeinde entsandt werden können. Bei der letzten LEADER-Besprechung wurde vereinbart, dass von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Vertreter für die Arbeitskreise namhaft gemacht werden können, es liegt jedoch nur seitens der ÖVP-Fraktion ein gültiger Wahlvorschlag vor.

Der Herr Bürgermeister beantragt, entsprechend dem vorliegenden Vorschlag der ÖVP-Fraktion folgende Vertreter in die Arbeitskreise des LEADER-PLUS-Vereins „Landl“ zu entsenden:

Arbeitskreis Kultur	Alfred Männer
Arbeitskreis Tourismus	Werner Hellmayr
Arbeitskreis Familie, Gesundheit u. Soziales	Ing. Gerhard Angster
Arbeitskreis Landwirtschaft, Biomasse	Hubert Greinöcker
Arbeitskreis Landwirtschaft-Selbstvermarktung	Gertrude Ecker
Wirtschaft	Albert Panhölzl

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass die übrigen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen noch Vertreter namhaft machen können.

Herr Pilsner bemerkt, dass die SPÖ-Fraktion auf Ortsebene in den Arbeitskreisen mitarbeitet.

12. Aufnahme einer Kanzleikraft – VB I d

Der Herr Bürgermeister beantragt, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da es sich um eine Personalentscheidung handelt.

Die Zuhörer verlassen zur Abstimmung den Sitzungssaal.

Über den Sitzungsverlauf zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 gibt eine eigene vertrauliche Verhandlungsschrift Auskunft.

13. Allfälliges

a) Herr Bürgermeister Ing. Dopler bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

„Ich beantrage, noch in der heutigen Sitzung dringlich folgende Angelegenheit zu behandeln:

Erneuerung der Polsenzbrücke bei der Liegenschaft Polsenz Nr. 1 durch den Gewässerbezirk Grieskirchen

Begründung:

Die Angelegenheit soll noch heute behandelt werden, da der Gewässerbezirk im heurigen Bauprogramm diese Brückenerneuerung noch ausführen könnte. Die Brücke ist in schlechtem Zustand und die Durchflussöffnung so gering, dass es bei Hochwasser zu einem Rückstau und zur Verkläuserung kommt.“

Der Antrag auf dringliche Behandlung wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, zur Erneuerung der Polsenzbrücke bei der Liegenschaft Polsenz Nr. 1 durch den Gewässerbezirk Grieskirchen einen Gemeindebeitrag von 50% der nicht durch Bund und Land gedeckten Kosten zu leisten, die restlichen 50% sind von den Interessenten aufzubringen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Der Herr Bürgermeister berichtet, dass zur Errichtung der Fußgängerbrücke über den Valtauerbach beim Freibad von Herrn Landesrat Hiesl ein 40%iger Beitrag zugesagt wurde.

c) Der Herr Bürgermeister informiert, dass – so das Wetter es zulässt – Anfang Oktober mit dem Bau der Lengauer Gemeindestraße Bauabschnitt 2 begonnen wird.

d) Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass der Abwasserkanal in der Waidgasse erneuert wurde und der alte Kanalstrang zur Ableitung von Reinwasser genutzt wird.

Der Abwasserkanal zur Entsorgung der Häuser Klause Nr. 10, 12 und 13 ist fertiggestellt. Frau Rathmayr fragt an, wann die Kanalkünette in der Westerbergstraße asphaltiert wird. Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass die Künette vom Gasthaus Baumgartner ortwärts noch heuer asphaltiert werden soll, die Reststrecke soll – da die Straße einen sehr schlechten Unterbau aufweist – im Zuge einer Straßensanierung, wobei der Unterbau der Waidgasse erneuert wird, 2002 asphaltiert werden.

e) Der Herr Bürgermeister teilt mit, dass die Siedlungsstraße Polsenztal fertiggestellt ist und er dankt dabei allen, die zum gelungenen Straßenbau ihren Beitrag geleistet haben. In der kommenden Woche soll der Gehsteig entlang der Daxbergstraße in Unterfreundorf asphaltiert werden

f) Der Herr Bürgermeister informiert, dass die Mietwohnungen der WAG im Jänner 2002 fertiggestellt werden und ab Februar 2002 bezogen werden können.

g) Der Herr Bürgermeister verweist auf die öffentliche Präsentation der Pläne zum Gemeindezentrum Anfang Oktober.

h) Der Herr Bürgermeister lädt die Gemeindevorstandsmitglieder zur Teilnahme am Tag der Älteren am 6. 10. 2001 ein.

i) Herr Pilsner fragt an, ob der Gehsteig in Unterfreundorf kinderwagengerecht angelegt wird. Herr Bürgermeister Ing. Dopler bejaht diese Frage.

j) Herr Pilsner berichtet, dass ein Anrainer der Daxbergstraße wegen der Lärmbelästigung angeregt hat, im Zuge der in der nächsten Zeit vorgesehenen Straßensanierung einen sogen. „Flüsterasphalt“ aufzubringen. Auf die Problematik von „Flüsterasphalt“ habe er ihn hingewiesen. Herr Feischl teilt mit, dass heuer eine Verschleißschicht aufgetragen wird, für das Jahr 2002 wird ein rauer Asphalt darübergezogen, dieser ist lärmdämpfend. Herr Pilsner bemerkt dazu, dass eine Lärmbelastung entlang der Daxbergstraße gegeben ist, jedoch die Anrainer von Anfang an um diese Problematik wussten.

k) Herr Pilsner bemerkt, dass die Beteiligung an der Erhebung „Öffentlicher Verkehr“ nicht sehr hoch ist. Der Verkehrsausschuss wird sich mit dieser Angelegenheit befassen. Er regt an, Anregungen zum öffentlichen Verkehr schon jetzt einzubringen, da dazu landesweit ein Konzept erarbeitet wird und nach Fertigstellung dieses Konzeptes eine Änderung nur mehr schwer möglich sein wird.

Der Herr Bürgermeister stellt fest, dass ursprünglich regional eine umfangreichere Befragung vorgesehen war, es ist jedoch eine landesweite Befragung vorgesehen und daher wurde die Regionalbefragung nur zu Teilbereichen durchgeführt.

l) Herr Hermüller stellt fest, dass die Querung der Daxbergstraße bei der Bushaltestelle Unterfreundorf gefährlich ist. Er regt an, dass ein verkehrstechnischer Sachverständiger die Situation prüft.

m) Herr Leopoldsberger bemerkt, dass Kanal- und Straßenausbau in Polsenztal abgeschlossen sind. Aus diesem Anlass möchte er ein besondere Lob den Arbeitern der Gemeinde für ihr Engagement und ihre Kooperationsbereitschaft aussprechen.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 5. Juli 2001 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.40 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: